

Der Schleier ist gelüftet – Teil 47

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

5. DIE SIEBEN UNTERGÄNGE

DRITTER UNTERGANG: Das „Tier“ und der „Falsche Prophet“

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde DAS TIER gegriffen (gefangen genommen) und mit ihm der LÜGENPROPHET, (der „Falsche Prophet“) der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; BEI LEBENDIGEM LEIBE wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Dass die „Schlacht von Harmagedon“ kommen wird, hat noch niemand bezweifelt. Raubvögel und wilde Tiere werden sich dabei an dem Blut der Feinde Gottes ergötzen.

Doch bevor die Vernichtung der Armee des Antichristen erfolgt, werden er und der „Falsche Prophet“ lebendig in den „Feuersee“ geworfen. Dies zeigt auf, dass es sich bei ihnen nicht um „Systeme“ handelt, sondern um reale PERSONEN. Und da Henoah und Elia in den Himmel aufgenommen wurden, **ohne dass sie sterben mussten**, werden der Antichrist und der „Falsche Prophet“, ebenfalls **ohne zu sterben** in den „Feuersee“ geworfen. Und sie werden dort immer noch am Leben sein, wenn Satan 1 000 Jahre später ebenfalls hineingeworfen wird.

Bevor der Antichrist verurteilt und in den „Feuersee“ geworfen wird, wird Satan aus ihm ausfahren. Und nachdem die Schlacht vorüber ist, wird Satan gebunden und in den „Abgrund“ geworfen, wo er 1 000 Jahre lang gefangen gehalten wird. Das wird der Höhepunkt der „Trübsalzeit“ sein.

VIERTER UNTERGANG: Die antichristlichen Nationen

Offenbarung Kapitel 19, Vers 21

Die Übrigen aber wurden mit dem SCHWERTE getötet, das aus dem Munde des auf dem Rosse sitzenden Reiters hervorging; und alle Vögel sättigten sich an ihrem Fleisch.

So groß wird die Vernichtung von Menschenleben bei der Schlacht von Harmagedon sein, dass Gott dazu im Voraus Vorbereitungen treffen wird, damit der Gestank der nicht bestatteten Leichen keine Pest auslöst.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 17-18

17 Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die hoch oben am Himmel fliegen: »Kommt her, versammelt euch ZU DEM GROSSEN MAHLE GOTTES! 18 Ihr sollt Fleisch fressen von Königen, Fleisch von Kriegsobersten, Fleisch von Starken, Fleisch von Rossen und ihren Reitern, Fleisch von Leuten aller Art, von Freien und Sklaven, von Kleinen und Großen!«

Bei diesen Vögeln wird es sich um Bussarde, Geier, Adler usw handeln. Solch ein „Mahl“ wird bereits im Zusammenhang mit der Hesekiel-Schlacht im Alten Testament beschrieben:

Hesekiel Kapitel 39, Verse 1-22

1 »Du also, Menschensohn, sprich gegen Gog folgende Weissagungen aus: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Wisse wohl: ICH will an dich (gegen dich vorgehen), Gog, Fürst von Ros, Mesech und Thubal! 2 ICH will dich herbeilocken und am Gängelbände führen und dich vom äußersten Norden heranziehen lassen und dich auf die Berge Israels kommen lassen. 3 Aber (dort) will ICH dir den Bogen aus der linken Hand schlagen und die Pfeile deiner rechten Hand entfallen lassen. 4 Auf den Bergen Israels sollst du fallen, du selbst und alle deine Scharen und die Völker, die bei dir sind; den Raubvögeln, allem Getier, das Flügel hat, und den Raubtieren des Feldes überlasse ICH dich zum Fraß: 5 Auf freiem Felde sollst du fallen; denn ICH habe es gesagt!« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN. 6 ›Da will ICH an Magog und an die in Sorglosigkeit lebenden Bewohner der Meeresländer Feuer legen, damit sie erkennen, dass ich der HERR bin. 7 Aber inmitten Meines Volkes Israel will ICH Meinem heiligen Namen Anerkennung verschaffen und werde Meinen heiligen Namen nicht länger entweihen lassen, damit die Heidenvölker erkennen, dass ICH der HERR bin, der Heilige in Israel. 8 Wisse wohl: Es kommt und geht in Erfüllung!« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –; ›das ist der Tag, auf den ICH hingewiesen habe!« 9 »Da werden denn die Bewohner der Städte Israels hinausziehen und Feuer anmachen und einheizen mit den Waffen, den Kurzschilden und Langschilden, mit den Bogen und Pfeilen, mit den Keulen und Lanzen, und werden sieben Jahre lang Feuer mit ihnen machen. 10 Die brauchen dann kein Holz mehr vom Felde zu holen und keins in den Wäldern zu hauen, sondern werden die Waffen als Brennholz benutzen und Raub gewinnen von denen, welche sie beraubt hatten, und die plündern, welche sie geplündert hatten« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN. 11 »Und an jenem Tage werde ICH dem Gog eine Grabstätte in Israel anweisen, nämlich das Tal der Wanderer auf der Ostseite des (Toten) Meeres: Dies wird ihrem Wanderzuge ein Ende machen. Dort wird man Gog und seine gesamte Heeresmacht begraben und es das ›Tal der Heeresmacht Gogs‹ nennen.

12 Das Haus Israel wird dann sieben Monate lang mit ihrem Begräbnis zu tun haben, um das Land zu reinigen; 13 und die gesamte Bevölkerung des Landes wird sich an dem Begräbnis beteiligen; und das wird ihnen zum Ruhm gereichen an dem Tage, wo ICH Mich verherrlichen werde« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN. 14 »Dann wird man Männer bestellen, die das ständige Geschäft haben, im Lande umherzuziehen, um die von dem Wandervolk im Lande noch liegengebliebenen Toten zu begraben und so (das ganze Land) zu reinigen; nach Ablauf der sieben Monate sollen sie die Durchsuchung vornehmen. 15 Wenn sie dann auf ihrer Wanderung das Land durchziehen und einer von ihnen ein Menschengerippe erblickt, so soll er ein Mal daneben errichten, bis die Totengräber es im Tal der Heeresmacht Gogs begraben haben. 16 Auch wird es dort eine Stadt namens Hamona (was „Menge“ oder „Getümmel“ bedeutet) geben. So sollen sie das Land reinigen.« 17 »Du aber, Menschensohn« – so hat Gott der HERR gesprochen –, »sage zu den Vögeln, zu allem Getier, das Flügel hat, und zu allen Raubtieren des Feldes: ›Versammelt euch und kommt herbei! Schart euch von allen Seiten her zusammen zu Meinem Opferschmaus, den ICH euch veranstalte, zu dem großen Opferschmaus auf den Bergen Israels! Ihr sollt Fleisch fressen und Blut trinken! 18 Fleisch von Heerführern sollt ihr fressen und das Blut von Fürsten der Erde trinken: Widder und Lämmer, Böcke und Stiere, lauter Mastvieh aus Basan; 19 in Fett sollt ihr euch satt fressen und Blut bis zur Trunkenheit trinken von (bei) Meinem Opferschmaus, den ICH euch veranstalte. 20 An meiner Tafel sollt ihr euch sättigen an Rossen und Reitern, an Heerführern und Kriegsleuten aller Art!« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN. 21 »So will ICH denn Meine Herrlichkeit unter den Heidenvölkern offenbar werden lassen, und alle Heidenvölker sollen Mein Strafgericht sehen, das ICH vollzogen habe, und Meine Hand, die ICH sie habe fühlen lassen; 22 das Haus Israel aber wird erkennen, dass ICH, der HERR, ihr Gott bin, von jenem Tage an und weiterhin.“

In **Offbg 19:21** wird uns gesagt, dass sich alle Vögel an dem Fleisch der Feinde Gottes sättigen werden. Von daher wird es sich um Aasfresser handeln. Dadurch werden sich die Worte von Jesus Christus erfüllen in:

Matthäus Kapitel 24, Verse 27-28

27 „Denn wie der Blitz vom Osten ausgeht und bis zum Westen leuchtet, so wird es auch mit der Ankunft (Wiederkunft) des Menschensohnes sein; 28 denn wo das Aas (ein verendetes Tier) liegt, da sammeln sich die Geier.« (Lk 17,37; Hiob 39,30)

Da der Adler sich hauptsächlich von Fleisch ernährt, haben die Hebräer ihn als Raubvogel eingestuft, genauso wie den Aasgeier.

Die Vernichtung dieser großen Armee wird durch übernatürliche Mittel zustande kommen. Und da ein „**GROSSER HAGEL**“ auf die Feinde Gottes fallen wird, sobald die „7. Schale“ ausgegossen wird, wobei dieses Gericht auch diese Periode einschließt, kann dies durchaus das Mittel sein, welches Gott einsetzen wird. Denn dies ist die Art und Weise, wodurch die Feinde Israels in den Tagen von Josua auf dem gleichen Kampfplatz bei der „Schlacht von Beth-Horon“ vernichtet wurden.

Josua Kapitel 10, Verse 1-11

1 Als nun Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, die Kunde erhielt, dass Josua Ai erobert und den Bann an der Stadt vollstreckt habe, dass er mit Ai und seinem König ebenso wie mit Jericho und seinem König verfahren sei und dass die Bewohner von Gibeon Frieden mit den Israeliten geschlossen hätten und mitten unter ihnen wohnen geblieben seien, 2 da fürchteten sie sich sehr; denn Gibeon war eine bedeutende Stadt, so groß wie irgendeine von den Königsstädten und noch größer als Ai, und alle ihre Männer tapfere Krieger. 3 Daher schickte Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, Gesandte an Hoham, den König von Hebron, sowie an Piream, den König von Jarmuth, an Japhia, den König von Lachis, und an Debir, den König von Eglon, und ließ ihnen sagen: 4 »Zieht zu mir herauf und helft mir, Gibeon dafür zu strafen, dass es mit Josua und den Israeliten Frieden geschlossen hat.« 5 Da vereinigten sich und zogen hinauf die fünf Amoriterkönige: Der König von Jerusalem, der König von Hebron, der König von Jarmuth, der König von Lachis und der König von Eglon mit allen ihren Heeren und belagerten Gibeon und bestürmten es. 6 Da sandten die Gibeoniten Boten zu Josua in das Lager nach Gilgal und ließen ihm sagen: »Lass deine Knechte nicht im Stich! Komm eilends zu uns herauf, rette uns und hilf uns! Denn alle Könige der Amoriter, die das Bergland bewohnen, haben sich gegen uns verbündet.« 7 Da zog Josua mit seinem gesamten Kriegsvolk, lauter tapferen Männern, von Gilgal aus hinauf; 8 und der HERR sagte zu ihm: »Fürchte dich nicht vor ihnen! Denn ICH habe sie in deine Gewalt gegeben: Kein Einziger von ihnen soll vor dir standhalten können.« 9 Als Josua sie nun plötzlich überfiel – die ganze Nacht hindurch war er von Gilgal hinaufgezogen –, 10 ließ der HERR unter ihnen einen plötzlichen Schrecken vor den Israeliten entstehen, so dass diese ihnen eine schwere Niederlage bei Gibeon beibrachten und sie in der Richtung nach dem Berghang von Beth-Horon verfolgten und sie bis Aseka und Makkeda schlugen. 11 Als sie sich nun auf der Flucht vor den Israeliten am Abhang von Beth-Horon befanden, ließ der HERR große Steine (Hagelstücke) vom Himmel bis nach Aseka hin auf sie herabfallen, so dass sie dadurch den Tod fanden; die Zahl derer, welche durch den Steinhagel das Leben verloren, war größer als die Zahl derer, welche durch das Schwert der Israeliten gefallen waren.

INTERVALL ZWISCHEN DEM 4. UND 5. Untergang

(1) Satan wird gebunden

Offenbarung Kapitel 20, Verse 1-3

1 Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel zum **ABGRUND** und **EINE GROSSE KETTE** in seiner Hand hatte. **2** Er ergriff den **DRACHEN, DIE ALTE SCHLANGE** – das ist der **TEUFEL** und der **SATAN** –, legte ihn **AUF TAUSEND JAHRE** in Fesseln, **3** warf ihn in den **ABGRUND**, verschloss den Eingang und brachte über ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die **TAUSEND JAHRE** zu Ende sind; danach muss er **AUF KURZE ZEIT** noch einmal freigelassen werden.

Hier wird Satan mit verschiedenen Namen genannt:

- Drache
- Schlange
- Teufel

Daraus und aus der Tatsache, dass er **gebunden** werden kann, sehen wir, dass es sich bei ihm um eine „**PERSON**“ handelt, weil man einen „**Einfluss**“ oder ein „**böses Prinzip**“ nicht binden kann.

In anderen Bibelstellen wird er bezeichnet als:

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 1-2

1 So hat Er (Jesus Christus) auch euch erlöst, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, **2** in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von **DEM MACHTHABER, DER DIE GEWALT ÜBER DIE LUFT HAT**, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist.

2.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (für die) verhüllt, welche verlorengelassen, **4** weil in ihnen **DER GOTT DIESER WELTZEIT** das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Epheserbrief Kapitel 6, Verse 11-12

11 Zieh die volle Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anläufe des **TEUFELS** zu bestehen vermögt! **12** Denn wir haben nicht mit Wesen von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflichen) Gewalten, mit den

Beherrschen dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Satan ist demnach der Herrscher über die Mächte der Finsternis, dessen Stellung allerdings so hoch ist, dass sogar der Erzengel Michael es nicht wagte, ihn zu beleidigen.

Judas Kapitel 1, Vers 9

Dagegen hat der Erzengel Michael, als er mit dem Teufel um den Leichnam Moses stritt und einen Wortwechsel mit ihm führte, kein lästerndes Urteil über ihn auszusprechen gewagt, sondern (nur) gesagt: »Der HERR wolle dich zur Ruhe verweisen!« (Sach 3,2)

Obwohl Satan große Macht und immensen Einfluss hat, ist er dennoch nicht **allmächtig**; denn **EIN EINZIGER ENGEL GOTTES**, der noch nicht einmal als „starker Engel“ bezeichnet wird, ist dazu in der Lage, ihn gefangen zu nehmen und ihn zu binden. Dieser Engel mit dem „**Schlüssel zum ABGRUND**“ ist derselbe „**STERNEN-ENGEL**“, den der Apostel Johannes beim Ertönen der „**5. Posaune**“ gesehen hatte.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-2

1 Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der SCHLÜSSEL zum Schlund (Schacht) DES ABGRUNDES wurde ihm gegeben. 2 Er schloss also den Schlund des ABGRUNDES auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

Dieser Engel scheint der Verwalter von dem Schlüssel des Abgrundes zu sein.

Es existiert ein Einwand gegen die Möglichkeit, einen „**Geist**“ mit einer **EISENKETTE** zu binden. Aber das Wort „**Eisen**“ wird hier überhaupt nicht verwendet. Es heißt lediglich eine „**große Kette**“. Und in anderen Bibelstellen werden wir darüber informiert, dass „Geistwesen“ durchaus angekettet werden können.

2. Petrusbrief Kapitel 2, Vers 4

Gott hat ja nicht einmal gegen sündige (gefallene) Engel Schonung geübt, sondern hat sie in den tiefsten Abgrund hinabgestoßen, hinein IN KETTEN DER FINSTERNIS wo sie für das Gericht aufbewahrt werden.

Judasbrief Kapitel 1, Vers 6

Dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag MIT EWIGEN FESSELN in der Finsternis drunten verwahrt

hat.

Dort werden die gefallenen Engel solange bleiben, bis das Gericht vor dem großen, weißen Thron erfolgt.

Was uns am meisten interessiert, ist nicht, woraus diese Kette besteht, sondern die Tatsache, dass Satan gebunden und an einem Ort gefangen gehalten werden kann und wird, wo er **1 000 Jahre** lang nicht entkommen kann. Obwohl uns nichts über das Binden und die Gefangennahme seiner Engel und anderer bösen Wesen, wie Dämonen und die „bösen Mächte der Luft“ gesagt wird, ist die logische Schlussfolgerung, dass diese ebenfalls während des Tausendjährigen Friedensreichs machtlos sein werden.

Das Binden Satans offenbart die Tatsache, dass Gott dessen böses Wirken dann beenden kann, wenn Er dazu bereit ist und das ohne dass Er Seine himmlischen Heerscharen einsetzt. Wenn die Zeit gekommen ist, wird Gott einem **einzigem Engel** den Befehl erteilen und ihn dazu ermächtigen, Satan zu ergreifen, zu fesseln und ihn einzusperren, genauso wie es ein Gesetzeshüter nach einem erteilten Haftbefehl mit einem Verbrecher macht und diesen einsperrt.

Satan wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht in den „Feuersee“ geworfen werden, damit er dem „Tier“ und dem „Falschen Propheten“ dort Gesellschaft leistet, weil Gott ihn später noch nach seiner Gefangenschaft, am Ende der 1 000 Jahre, zum Einsatz kommen lässt.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)